


GEMEINDEBRIEF
Pfarrei Coburg Süd

NIEDERFÜLLBACH

SEIDMANNSDORF

CREIDLITZ

ST. LUKAS

A portrait of Wolfgang Bück, a middle-aged man with a beard and mustache, wearing a black cap and a black shirt. He is standing in front of a dark doorway with an orange textured wall to the left. His arms are crossed.

*Konzert
mit
WOLFGANG
BUCK
am 28.5. in
Creidlitz*

MAI
JUNI
JULI

02
2023

PFARREI	
Pfarrefest & Wolfgang Buck	S. 4 - 5
Aus der Konfi-Arbeit	S. 6 - 8
Angebote für Kinder & Eltern	S. 9
Menschen aus der Pfarrei	S. 10
Pfarreigottesdienst	S. 12 - 13
Neues aus der Pfarrei	S. 14
Gäste aus Tansania	S. 17
Gottesdienste	S. 30 - 31
Kontakte & Adressen	S. 32
<hr/>	
NIEDERFÜLLBACH	S. 18 - 21
<hr/>	
CREIDLITZ	S. 22 - 25
<hr/>	
SEIDMANNSDORF	S. 26 - 29
<hr/>	
ST. LUKAS	S. 30 - 33



Jetzt sprießt er wieder: der Löwenzahn. In der Rangfolge der beliebten Pflanzen eher im unteren Bereich angesiedelt. Hat er doch die Eigenschaft, nahezu überall wurzeln zu können. Und sich dann auszubreiten. Auch dort, wo man ihn eigentlich nicht haben will. Im Vorgarten, neben der Bushaltestelle, auf dem Friedhof... Selbst eine dicke Schicht Asphalt kann den Löwenzahn nicht aufhalten. Irgendwie schafft er es sogar in so einer lebensfeindlichen Umgebung, sich zu behaupten.

Eine hartnäckige kleine Pflanze. Eine, die unsere Ordnung stört. Die mit ihrer Vitalität vielleicht sogar ganz grundsätzlich unseren Ordnungssinn in Frage stellt.

„Vitalität“ heißt: Lebendigkeit. Und auch das Leben selbst ist ja meistens nicht so ordentlich, nicht so klar geregelt und sauber aufgeräumt, wie wir es gerne hätten. Leben ist bunt und vielfältig, wild und energisch, voller Überraschungen und Wendungen.

Der Sommer lässt uns das jedes Jahr wieder spüren. Und der Löwenzahn ist einer seiner wichtigsten Boten. Darum mag ich ihn. Nicht überall, ich gebe es zu. Aber doch fast überall. Ich mag es, wie er unsere Ordnung mit seinen leuchtenden Blüten durchbricht. Und dann erst mit seinen Samen, diesen kleinen grauen Fliegern. Sie sind einfach nicht aufzuhalten, sie haben keinen Respekt, sie landen an den unmöglichsten Orten und können am Ende selbst grauen Asphalt mit ihrer Lebenskraft durchdringen.

Darum ist der Löwenzahn eigentlich die wahre Pfingstblume. Ein Bild für die Kraft des Lebens, die Gottes Geist der Welt einhaucht. Die Kraft des Lebens, die immer wieder unsere menschlichen Ordnungen in Frage stellt. Und die Asphaltdecken über unseren Seelen durchbricht. Der Geist des Lebens fragt nicht, wo er landen und sich ausbreiten darf. Er ist einfach da. Oft genug da, wo wir ihn nicht erwarten. Der Löwenzahn erinnert mich daran. Darum mag ich ihn.



*Pfr. Rolf
Roßteuscher*

Impressum:
Gemeindebrief Pfarrei Coburg Süd herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden der Pfarrei Coburg Süd
V.i.S.d.P.: Rolf Roßteuscher
Kontakt E-Mail: pfarramt.stlukas.co@elkb.de Tel.: 09561/ 25063
Gestaltung Katharina Ranzinger
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 3650

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Titelbild: Lotz



HERZLICHE EINLADUNG!

IM PARK VON NIEDERFÜLLBACH

Beginn mit einer Andacht
anschließend gibt es Kaffee & Kuchen, Bratwürste und
ein buntes Musikprogramm
sowie Spiele und Aktionen für Kinder.



Der „dialektische Songkünstler“, Mundart-Lyriker und Geschichtenerzähler Wolfgang Buck spielt sein nagelneues Soloprogramm „VISÄWIE“.

„Des lichts visäwie vom Bohnhof“ - mit dieser Ortsangabe zeigte Wolfgang Bucks Oma Kuni, dass sie durchaus Fremdsprachen beherrschte. Das Programm VISÄWIE ist nach dieser vereinsamenden Coronazeit eine Reminiszenz an die Menschen gegenüber – an die NachbarInnen, an die FreundInnen und auch ans lange vermisste Konzertpublikum. Die Leute visäwie, nach denen man sich monatelang gesehnt hat. Visäwie, das können aber auch die Menschen auf der anderen Seite einer Grenze sein. „Die da drüben“ – von denen man zu wenig weiß und deshalb seine Vorurteile pflegt.

Die Menschen visäwie sind so lebensnotwendig, weil einem ohne sie nur das eigene Gesicht im Spiegel bleibt. Narzissmus ist keine Lösung. Im Gegenüber, im Rüber und Nüber, im Du liegt die Schönheit, aber auch die Spannung des Lebens.

Wolfgang Buck bringt Songs von seiner gleichnamigen neuen CD und auch bereits bekannte Songs zum Klingen.

**Am Pfingstsonntag, 28.5.
um 19.30 Uhr
im Pfarrhof von Creidlitz
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)**

Vorverkauf (im Pfarreibüro):
16.-€ Normalpreis; 8.-€ ermäßigt
(Menschen unter 18, Schwerbehinderte, Bürgergeldempfänger)

Abendkasse:
18.-€ Normalpreis; 10.-€ ermäßigt

Eindrücke zu Themen und Aktionen der Konfis

Unsere Konfis beschäftigen sich mit verschiedenen Themen, gestalten Gottesdienste, machen Erkundigungen.

Hier ein paar Eindrücke daraus:

Im Februar hieß es „**Ich – einfach unverbesserlich?**“. Nein, es ging nicht um den Film, sondern um uns selbst: die Auseinandersetzung mit unseren eigenen Stärken und Fähigkeiten – und auch die Frage, wie können wir uns damit ergänzen und unterstützen. Ein Tag mit spannenden Erkenntnissen.

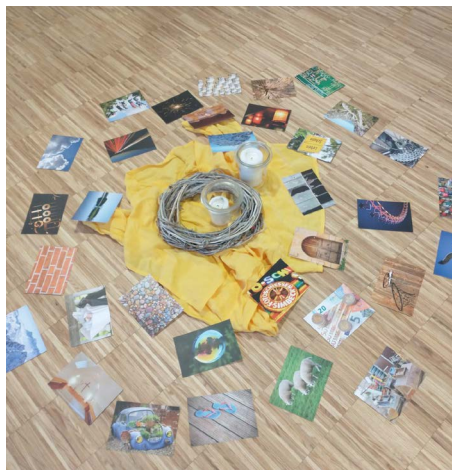
Das Thema „**Die letzte Reise – tot und dann**“ hat uns im März beschäftigt. Kein leichtes und kein alltägliches Thema. Den Einstieg machte ein passender Filmabend am Freitag.

Am Tag darauf haben wir eine Bestattungsfirma besucht und uns dort umgesehen. Ein eindrucksvoller Besuch, bei dem wir uns dem Thema noch mal auf andere Weise nähern konnten und auch viele Fragen stellen durften.

In „**Mein Bild. Dein Bild. Unser Bild von Gott**“ waren wir auf Spurensuche nach Ideen und Vorstellungen von Gott in der Kirche, in der Natur, in unserer Biographie. Aber auch die eigenen Bilder hatten ihren Platz. Es war ein spannender Vormittag mit anregenden Gesprächen.

Der März stand ganz im Zeichen der Vesperkirche – auch im Konfi-Kurs. Einige Konfis haben sich dort zum Mittagessen getroffen – oder es

„Ich - einfach unverbesserlich“



zumindst versucht, denn an manchen Tagen war das Mittagessen leider schon aus. Andere haben zusammen mit Jugendlichen der ejott (evang. Jugend) und des BDKJ (kath. Jugend) einen Jugendgottesdienst rund um das Thema Essen vorbereitet und durchgeführt.

Herzliche Einladung auch zu den nächsten Gottesdiensten, die unsere Konfis mitgestalten:
Gründonnerstag, 06.04.2023 um 19 Uhr in Niederfüllbach
Himmelfahrt, Donnerstag, 18.05.2023 um 10 Uhr im Steinbruch (s. Seite 13)



Fußballgottesdienst am Sonntag, 02.07.2023 um 10 Uhr auf dem Sportplatz des SVK.

KonfiKids

Die KonfiKids haben sich im Januar in Niederfüllbach getroffen. Dort stand der Vormittag ganz im Zeichen der Bibel. Wir haben verschiedene Personen aus der Bibel kennengelernt, haben Rätsel gelöst, viel gesungen und gebastelt, gemeinsam gegessen und gespielt. Zum Abschluss bekam jedes Kind seine eigene Bibel geschenkt.

Nicole Koch

Mein Bild. Dein Bild. Unser Bild von Gott



Infoabend und Anmeldung für neuen Konfirmandenjahrgang 2023/ 2024

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen mit Ihren Eltern, die im Jahr 2024 in einer unserer Gemeinden konfirmiert werden.

An diesem Abend stellen wir uns und das Konzept unserer Konfi-Arbeit vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Für die Anmeldung bitte die Daten der Taufe (Datum, Kirche/ Ort, Taufspruch) parat haben.

Datum: Mittwoch, 05.07.2023 um 19 Uhr

Wo: Gemeindehaus Creidlitz, Florianweg 9, 96450 Coburg

Mitte/ Ende Juni versenden wir persönliche Einladungen an die entsprechenden Familien.

Sollten Sie keinen Brief erhalten, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Diakonin Nicole Koch,

nicole.koch@elkb.de,

Tel: 0175/ 7050351



KonfiKids ab September

Im Herbst starten wir auch mit dem neuen Jahrgang der KonfiKids. Eingeladen dazu sind alle Kinder, die ab September die 3. Klasse besuchen. Wir treffen uns ca. 4-5 mal im Schuljahr und wollen miteinander spielen, Spaß haben, die Kirche erkunden, Abendmahl feiern, etwas über unseren Glauben erfahren und noch einiges mehr.

An einem Infonachmittag wollen wir Euch Konfi-Kids und Ihnen, liebe Eltern, mehr dazu erzählen.

Datum: Donnerstag, 13.07.2023 um 17:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Creidlitz, Florianweg 9, 96450 Coburg

Ende Juni versenden wir persönliche Einladungen an die entsprechenden Familien.

Sollten Sie keinen Brief erhalten, melden Sie sich bitte im Pfarramt, oder bei:

Pfarrer Rolf Roßteuscher
rolf.rossteuscher@elkb.de
Tel: 09565/ 921010

Diakonin Nicole Koch,
nicole.koch@elkb.de
Tel: 0175/ 7050351

*Spaß und Action
bei den Konfikids*



Eltern-Kind-Gruppe in Seidmannsdorf

Mittwochs von 15.30 – 17 Uhr laden wir ein zur Eltern-Kind-Gruppe im Seidmannsdorfer Gemeindehaus.

Familiengottesdienst in Seidmannsdorf

Am **Sonntag, 21. Mai um 9.30 Uhr** gestalten Kinder aus der Gemeinde das Theaterstück „Jona und der Wal“. Eingeladen sind besonders alle Familien.

KiKuCo

Kirche Kunterbunt Coburg, das ist: Eine kunterbunte Familienzeit mit einer großen Vielfalt an Kreativ- und Aktivstationen. Dazu eine Feierzeit mit tollen Liedern zum Mitsingen und Mittanzen, sowie einem Anspiel. Anschließend wollen wir die Gemeinschaft bei einem guten, kostenlosen Essen genießen.

Details zu den kommenden und vergangenen Veranstaltungen finden sich auf kikuco.de

Krabbelgruppe „Krabbelkäfer“ in Niederfüllbach

Alle Kinder zwischen 0 und 3 Jahren sind eingeladen dabei zu sein. Aber denkt daran, Mama oder Papa mitzubringen.

Wir treffen uns jeden **Donnerstag um 9.30 Uhr** im Gemeindehaus Niederfüllbach. Bei Liedern, Fingerspielen, basteln und einem leckeren Frühstück verbringen wir gemeinsam den Vormittag.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei Anna-Magdalena Weiß melden
Tel.: 01781910392



Die nächsten Termine:

13.5. in der Domäne Rödental

8.7. in der Johanneskirche

Interview mit Franziska Bogner

Heute möchte ich ihnen jemanden vorstellen, der seit 19 Jahren musikalisch in Creidlitz aktiv ist.

Liebe Franzi, stelle Dich doch bitte kurz unseren Leserinnen und Lesern vor.

Hallo, mein Name ist Franziska Bogner, aber alle nennen mich Fränzi. Ich bin eine 33 Jahre alte Creidlitzeerin, die jetzt seit 5 Jahren verheiratet ist und mit Kind Felix in Rudelsdorf, bei Bad Rodach lebt. Ich bin Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin im Klinikum Coburg.



Seit wann spielst du Klavier und Orgel?

Ich habe mit 9 Jahren auf dem Albertinum Klavier- und mit 12 Jahren Orgelunterricht bei Herrn Stängel gehabt. Ich musiziere sehr gerne, so bei den Pfadfindern mit der Gitarre, im Spielmannszug Neuses mit der Querflöte und im Singkreis. Mein musikalisches Engagement in unserer Gemeinde verdanke ich meiner Mutter, die nach dem Weggang Pfarrer Rupps, sein „musikalisches Erbe“ erhalten wollte und mich zum Klavierspielen heranzog.

Wie schaffst du das, Familie, Beruf und das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde unter einen Hut zu bringen?

Mein Engagement in Creidlitz hat sich seit dem Abschluss meiner

Ausbildung, dem Umzug nach Rudelsdorf und der Geburt meines ersten Kindes schon sehr minimiert. Zur Zeit leite ich den Singkreis und spiele nur noch gelegentlich bei einem Gottesdienst. Daher hält sich der zeitliche Aufwand für mich doch sehr in Grenzen und ist absolut machbar.

Eine letzte Frage: Was motiviert und treibt dich an, in unserer Gemeinde so aktiv zu sein und zu bleiben?

Ich glaube, zuallererst ist es die Freundschaft zu unserem Pfarrer Alexander. Er begleitet mich schon so lange Zeit und ist fester Bestandteil meines (christlichen) Lebens.

Liebe Franzi, ich danke für das Gespräch und ich wünsche Dir alles Gute.

Das Gespräch führte Jens G. Hirsch

Weltgebetstag 2023 „Taiwan“

Drei gut besuchte Gottesdienste in der Pfarrei zur selben Zeit, und dann noch an einem Freitagabend – das gibt es so nur am Weltgebetstag.

Immer am ersten Freitag im März laden Frauen aus einem Land dieser Erde weltweit zum Gottesdienst. Diesmal kamen die Ideen, Impulse und Gebete aus Taiwan. Es ist immer wieder spannend, von der Situation der Frauen in diesen Ländern zu hören, ihre Lieder mitzusingen, mit ihnen und für sie zu beten und dann auch landestypische Spezialitäten zu genießen.

Gottesdienst am Weltgebetstag - eine gute Tradition in allen Kirchengemeinden unserer Pfarrei, die auch heuer viele Menschen (nicht nur Frauen!) angezogen hat.

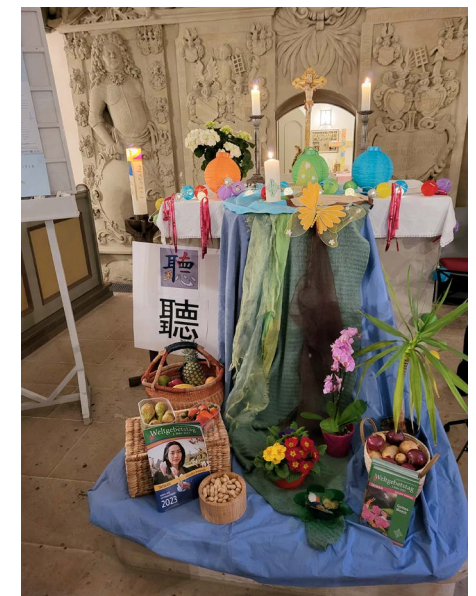
Rolf Roßteuscher



Taiwanesisches Essen beim Weltgebetstag in Creidlitz



Das Weltgebetstags-Team aus St. Lukas & Seidmannsdorf beim WGT in Seidmannsdorf



Der zum Weltgebetstag geschmückte Altar in Niederfüllbach

Abschied und Neuanfang

Am 29. Januar feierten wir zum ersten Mal als Pfarrei einen Gottesdienst in der „Kennedy-Anlage“. Die ehemalige Gaststätte wird jetzt von der AWO als Raum für Veranstaltungen im Quartier angeboten. Auch wir als Pfarrei haben so auf dem Gemeindegebiet von St. Lukas wieder eine Möglichkeit, uns zu treffen und auch Gottesdienst zu feiern.



Blumen für das neue Team. (Nicht im Bild Christiane Rosenmeyer-Thieman, die an diesem Tag verhindert war)

In diesem Gottesdienst haben wir uns mit großem Dank von Sylvia Weber als Pfarramtssekretärin der Lukaskirche verabschiedet. Sieben Jahre lang hat sie das Pfarrbüro kompetent und zuverlässig auch durch schwierige Zeiten gesteuert. Nun warten neue Aufgaben in der Gemeinde St. Moriz auf sie.

Einen Neustart gab es aber auch zu feiern. Unsere bewährten Sekretärinnen Christiane Rosenmeyer-Thieman, Tanja Strauch und Christine Welsch werden jetzt das neue gemeinsame Pfarrbüro als Team führen. Die anwesende Gemeinde spendete dazu herzlichen Beifall und wünschte Gottes Segen für die neue Aufgabe.

Rolf Roßteuscher

Petra Heeb und Heidi Schülke verabschiedeten sich im Namen des Kirchenvorstandes



Himmelfahrtsgottesdienst in Rögen

Wir freuen uns schon sehr auf den Himmelfahrtsgottesdienst im Rögener Steinbruch:

18. Mai um 10.00 Uhr.

Für alle aus der Pfarrei: wie kommt man da hin? Man kann ziemlich bequem parken auf dem Parkplatz unterhalb der Rögener Hütte. Gegenüber geht ein gepflasterter Weg los (Schild), der nach so 200 m zum Steinbruch führt. Da gibt es: einen schönen, geschützten Festplatz, einen tollen Gottesdienst, von den Konfis mit vorbereitet, Posaunenklänge – und anschließend Bratwurst und Getränke.

Michael Herzer

Teamgottesdienst

In den nächsten Monaten gibt es drei Teamgottesdienste, zu denen wir herzlich einladen:

**7. Mai, 19 Uhr
in Seidmannsdorf
11. Juni, 19 Uhr
in Creidlitz
30. Juli, 18 Uhr
in Niederfüllbach**

Wie immer wird die St. Lukas-Combo mit dabei sein und den Gottesdiensten ihre besondere musikalische Note verleihen.

Friedensgebet - und wie soll es weitergehen!?

Ich glaube, wir alle sind uns im Klaren, dass es Frieden und Friedensgebete in dieser so wechselvollen Zeit braucht und diese nötig sind. Allerdings nehmen wir wahr, dass die Möglichkeit des monatlichen Friedensgebets im Ernst-Faber-Haus nicht von vielen Menschen aus unserer Pfarrei angenommen wird. Darüber haben wir uns Gedanken gemacht und uns entschlossen, das Thema Frieden immer wieder als Thema in unseren sonntäglichen Gottesdiensten zu etablieren. Denn so sind wir der Meinung, Frieden und Friedensgebet ist derzeit notwendiger denn je. Das vorerst letzte Friedensgebet im Ernst-Faber-Haus wird dann am Mittwoch, den 17. Mai stattfinden. Danach ist aber nicht Schluss, denn am Sonntag, den 11. Juni laden wir gerne zu unserem Friedensschoppen nach dem abendlichen Teamgottesdienst, um 19.00 Uhr nach Creidlitz ein. Der Teamgottesdienst wird das Thema Frieden in den Mittelpunkt rücken und anschließend wird es bei Getränken und persönlichen Begegnungen die Möglichkeit geben, sich mit dem Thema Frieden heute vertieft auseinander zu setzen. Wisend, dass dort, wo Menschen sich bei Speis und Trank begegnen, ein Stück Frieden greifbar ist - damit wollen wir anfangen, bei uns für die Welt. Herzliche Einladung.

Alexander Rosenmeyer

Auf dem Weg zum gemeinsamen Kirchenvorstand 2024.

„Pfarrei“ – ein Begriff, an den wir uns erst einmal gewöhnen mussten. Dabei ist er gar nicht neu. Pfarrei – so heißt schon immer der Seelsorgebereich, der einer Pfarrerin bzw. einem Pfarrer oder auch einem Pfarrerteam gemeinsam zugeordnet ist. In Zeiten, wo es viele Menschen in diesem Dienst gab, war das meistens deckungsgleich mit einer Kirchengemeinde. Jetzt, wo die Zahl der Hauptamtlichen zurückgeht, sind das immer öfter mehrere Kirchengemeinden zusammen.

Wir in der Pfarrei Coburg-Süd sind nun schon eine ganze Weile auf diesem Weg unterwegs und damit vielen anderen Pfarreien, die sich gerade auch in unserem Dekanat neu bilden, ein Stück voraus. Und wenn manches auch noch ungewohnt ist, entdecken wir doch: Das ist ein Weg, der uns voranbringt. Manches müssen wir aufgeben, aber vieles gewinnen wir auch durch die größere Gemeinschaft. Die Konfirmandenarbeit (sh. S. 6 – 8) ist ein gutes Beispiel dafür.

Ein nächster großer Schritt steht nun im kommenden Jahr bevor: Wir werden einen gemeinsamen Kirchenvorstand aus allen vier Kirchengemeinden bilden.



Gemeinsamer KV aller vier Gemeinden auf Klausur in der Kennedy-Anlage

Bei ihrer Klausur im Februar haben die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher der Pfarrei das in großer Einmütigkeit beschlossen. Sichergestellt ist dabei, dass alle vier Gemeinden gut im gemeinsamen Gremium vertreten sind. Wie genau dann die Wahl vor sich geht, das wird in den nächsten Monaten erarbeitet und dann rechtzeitig bekannt gegeben.

Pfarrei Coburg-Süd. Wir gehen voran!

Rolf Roßteuscher

Hin- und hergerissen

Hurra, ich fliege demnächst in den Urlaub! – Und was macht die Co2 Bilanz?

Der Habeck diener vor den Oligarchen, peinlich! – Aber ich will es warm haben, koste es was es wolle! Wie schön, den ganzen Winter hindurch gab es Erdbeeren – da denke ich nicht an den Verbrauch knappen Wassers und die Transportwege aus dem Herkunftsland.

Diese schrecklichen Waffenlieferungen! – wenn wir hier nicht zusammenstehen, wächst der Appetit auf weitere Eroberungen.

Windkraft bringt's – aber nicht vor meiner Aussicht.

Meine Work-Life Balance bestimme ich! – aber auch ich bin ein Teil der Gesellschaft, die auf Zusammenarbeit angewiesen ist.

Ist es nicht widersinnig, zu jeder Jahreszeit, ach, fast jeden Monat, ein Must-have an Hosen, Kleidern, Schuhen zu propagieren?

Ist es nicht widersinnig, mit kaum gebrauchten oder sogar zurückgeschickten Kleidern Flüsse und Landschaften in fernen Länder zu Müllhalden zu machen?

Ist es nicht widersinnig, mit unseren Exporten die aufkeimende Industrie in Afrika oder Südamerika zu ersticken?

Schade, dass wir zu wenig hören von den Zusammenhängen unserer Wirtschaft, von den Folgen unseres

Bestellwahns, davon, wie unsere Ansprüche Natur und Landschaften vernichten, angefangen beim Regenwald und aufgehört bei den Salzseen der Atacama-Wüste.

Wissen wir's nicht, oder wollen wir es nicht wissen? Ist uns unser luxuriöses Leben wichtiger als das Schicksal von Menschen außerhalb unseres Blickwinkels, als die Vernichtung von Natur?

Wir Alten erinnern uns noch an die Zeit, in der die Bedürfnisse bescheidener waren, die Autos weniger, die Geschäfte nahe und vertraut, die Angebote saisonal. Ja, ja, werden Sie sagen, Ihr wieder! In Eure Zeit fiel doch der maßlose „Fortschritt“, die Ambition „Handel first“!

Ja, wir haben uns hinreißen lassen, trotz der mahnenden Stimmen, trotz der offensichtlichen negativen Folgen, vor allem in anderen Teilen der Welt.

„Jetzt ist die Zeit“, heißt das Motto des DEKT (Deutscher Evangelischer Kirchentag). Jetzt ist die Zeit, sich zu besinnen und verantwortungsvoll zu handeln. Auskömmlich leben geht auch eine Nummer kleiner. Diese eine Welt soll Lebensraum für alle bleiben.

Heidi Schülke

Christi Himmelfahrt**EG 123 „Jesus Christus herrscht als König“**

Bei dem Gedanken ein „Himmelfahrtslied“ vorzustellen, erinnerte ich mich ziemlich schnell an „Jesus Christus herrscht als König“. Ein Lied, von dem ich im Religionsunterricht oder auch während der Konfizeit einige Verse gelernt habe. Die Verse eins, zwei, drei, sechs und elf habe ich noch einigermaßen im Kopf, da ich gerne Liedverse gelernt habe. Die Bedeutung, speziell von diesem Lied, blieb mir aber in der Jugend eher verschlossen. Heute wird für mich der Zusammenhang von Ostern und Christi Himmelfahrt in diesem Lied deutlich. Indem Gott seinen Sohn Jesus an Ostern von den Toten auferweckte, hat er ihn bestätigt und ins Recht gesetzt: Jesus war wirklich der Retter, den Gott uns Menschen geschickt hat und der am Kreuz für unsere Sünde gestorben ist. Und an Christi Himmelfahrt feiern wir, dass Gott deshalb Jesus erhöht hat. Christi Himmelfahrt bedeutet nicht, dass Jesus mit dem Fahrstuhl irgendwohin gefahren ist. Sondern Christi Himmelfahrt bedeutet: Gott der Vater hat Jesus den Ehrenplatz zur Rechten seines himmlischen Thrones gegeben.

Nun ist Jesus mit seinem Vater zusammen der Herr der Welt - Jesus Christus beten wir zusammen mit dem Vater an, an ihn richten sich unsere Gebete. Jesus hat uns erlöst



und zu Kindern Gottes gemacht. Wir dürfen dieses Geschenk annehmen und Jesus dafür loben und anbeten als den Erhöhten, der zur Rechten Gottes sitzt. Niemand von uns braucht mehr Angst zu haben, von Gott im Jüngsten Gericht verurteilt zu werden. Denn Jesus hat am Kreuz unsere Schuld gesühnt. Er hat uns, wie gesagt, durch seinen Tod zu Gottes Kindern und zu seinem unverlierbaren Eigentum gemacht. Wir brauchen nur im Glauben unser Ja dazu zu sagen. Daraus lebt die Gemeinde „weil sie glaubt“ (Vers 6), dass Jesus dies alles uns zugute getan hat.

Das sind meine spontanen Gedanken. Mit Sicherheit gibt es bei 11 Versen noch viel mehr Gedanken - **Jesus Christus herrscht als König, alles sei im untertänig, ehret, liebet, lobet ihn!**

Marlene Metschke

Besuch aus Tansania

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Partnerschaft mit Tansania, in den letzten fast drei Jahren, ist es um unsere Partnerschaft mit unseren Geschwistern in Südtansania in Chimala ruhiger geworden. Auch Corona und die weltweite Krise nagten an den Beziehungen. Wir konnten unsere geplante Reise 2020 wegen Corona nicht antreten und mussten warten, und umgekehrt konnten und durften wir unsere Partner nicht einladen aus demselben Grund. Über diese Zeit waren Zoom Meetings die einzige Möglichkeit, um in einem guten Kontakt zu bleiben, dank dieser Technik war auch eine gewisse Nähe wahrnehmbar, allerdings waren diese Treffen im Internet nicht vergleichbar mit persönlichen Begegnungen, die eine solche Partnerschaft immer wieder

braucht. Nachdem sich allerdings im Winter 2022 die Umstände weltweit verbessert hatten, entschloss sich der Partnerschaftsausschuss des Dekanats Coburg, unseren Freundinnen und Freunden in Tansania eine Einladung auszusprechen und sie für diesen Sommer zu uns her einzuladen.

Vom 17. Juli bis 3. August werden wir wieder persönliche Begegnungen haben mit unseren Partnern aus Südtansania, wir sind gespannt und freuen uns sehr, dass es nun wieder möglich ist. Auch Sie sind zu den Veranstaltungen und Begegnungen an den verschiedenen Orten ganz herzlich eingeladen. Eine Liste der Veranstaltungen wird derzeit erstellt und allen Gemeinden sobald als möglich zugehen.

Alexander Rosenmeyer

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023

**Kindergarten:
Der Neubau geht voran!**

Langsam nimmt er Formen an, unser neuer Kindergarten. Die Gesamtkirchengemeinde als Bauherr, die Gemeinde Niederfüllbach und die Kirchengemeinde freuen sich über den guten Fortschritt. Bald ist Zeit für das Richtfest, und im nächsten Jahr dürfen die Kinder und das pädagogische Team ihr neues Reich beziehen!



**Friedhof
Was lange währt...**

Mit dem Umbau des „EZO“ ist es nicht mehr möglich, den bisherigen Eingang von dieser Seite zu nutzen. Von Seiten des Bauherrn wurde aber Abhilfe versprochen. Nun, nach Abschluss der Bauarbeiten am Einkaufsmarkt und nach dem Ende der Frostperiode, ist es soweit: Der neue Eingang von der Westseite her wird angelegt.



Herzlichen Dank auch an die Gemeinde Niederfüllbach, die uns dabei tatkräftig unterstützt!

Noch eine weitere „Baustelle“ hat sich aufgetan: Die **Elektrische Steuerung unserer Glocken** ist altersbedingt teilweise ausgefallen und muss erneuert werden. Das ist leider eine recht teure Angelegenheit. Der Kirchenvorstand prüft derzeit entsprechende Angebote. Für Spenden zur Unterstützung dieser Maßnahme sind wir sehr dankbar!

Jubiläum

Vor 25 Jahren, am Sonntag „Estomihi“ (der Sonntag vor der Passionszeit) wurde Marlene Metschke in den Dienst als Lektorin eingeführt. Später bildete sie sich auch zur Prädikantin fort. Seitdem hält sie regelmäßig Gottesdienste, vor allem in Niederfüllbach, aber auch in anderen Gemeinden der Pfarrei und des Dekanats.

Am 19.2. sprach Pfarrer Roßteu- scher ihr im Rahmen eines von ihr gehaltenen Gottesdienstes großen Dank und Anerkennung für ihren großartigen Dienst aus.



Kubuki

Am Samstag, 4. März erlebten die Kinder im Rahmen des Kunterbunten Kindertags eine Reise in das Land Taiwan. Wie die Erwachsenen am Tag zuvor im Weltgebetstag erfuhren sie vieles über das Land, laschten einer biblischen Geschichte, sangen Lieder auf deutsch

und taiwanesisch und genossen ein asiatisches Essen. Dazu gab es mehrere Bastelaktionen, u.a. asiatische Lampions.

Die Kinder waren mit Feuereifer dabei und den Mitarbeitenden hat es viel Spaß gemacht.



Senioren 1: Ausflug am 3. Mai

„der Mai ist gekommen...“ und die Senioren fliegen aus.

Unsere Fahrt geht zum katholischen „Schönstatt-Zentrum“ auf dem Marienberg bei Scheßlitz. Wir besichtigen die idyllisch gelegene Kapelle, spazieren über das Gelände und lassen uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.



Senioren 2: Kaffee im Park

Gemeinsam mit dem Seniorenbeauftragten der Gemeinde Niederfüllbach, Roland Trapp, und mit tatkräftiger Unterstützung des Ortsverschönerungsvereins laden wir am 4. Juli – bei hoffentlich schönem Sommerwetter – in den Schlosspark ein.

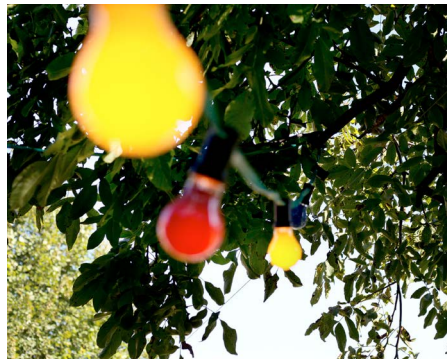
Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und der Möglichkeit zum gemeinsamen Boccia-Spiel.



Sommerabend für Mitarbeitende

Nach der langen Corona-Pause lädt der KV alle Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde wieder zu einem gemeinsamen Abend ein. Nach der Auftakt-Andacht genießen wir das Zusammensein bei einem Mitbringbuffet.

Am 16. Juni im Pfarrhof



Fasching im Kindergarten

Auch die Kleinsten machen mit, wenn gefeiert wird. Mit bunten, fantasievollen Verkleidungen wird an Fasching gesungen und getanzt und in einer Polonaise durch den Gruppenraum gezogen...



Sommerfest des Kindergartens

Und bald wird wieder gefeiert! Herzliche Einladung zum Sommerfest am **01.07.2023 ab 14.00 Uhr** im Schlosspark Niederfüllbach.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr wieder mit allen feiern können. Wie immer ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt!

Die Kinder, das Team und der Elternbeirat (Bitte Geschirr mitbringen)



**KONTAKTE
NIEDERFÜLLBACH**

Vertrauensfrau: Marlene Metschke, ☎ 09565 2278

Kindergarten Waldwiese

Mona Metschke-Ernst

☎ 09565 1529 ✉ kiga-waldwiese@t-online.de

Bankverbindung Spenden:

VR Bank Coburg, BIC GENODEF1COS;

IBAN DE42 7836 0000 0603 9956 58

Vogelfutterglocken für Piepmätze!

Ende Februar trafen sich Kinder in unserem Gemeindehaus und konnten beim Workshop eine Futterglocke für die Wintervögel basteln. Sie durften eine Mischung aus flüssigem Rindertalg und Vogelfutter herstellen. Diese wurde anschließend von den Kindern in einen vorbereiteten Tontopf gefüllt. Die Futterglocke konnte später zu Hause am Baum aufgehängt werden.

Außerdem gab es für die Kinder ein Memory mit unseren heimischen Wintervögeln. Dieses musste sortiert und zum Laminieren ausgeschnitten werden.

Ein Ausmalbild zum Thema Wintervögel am Futterhaus war Station drei. Bei diesem galt es, die Originalfarbtöne der Wintervögel genau abzuschauen und das Bild schließlich danach farblich richtig auszumalen. Bei Station vier wurden Meisenzapfen hergestellt. Hierbei konnten die Kinder die großen Kiefernzapfen



ebenfalls mit einer Futter-Fett-Masse bestücken. Die große Herausforderung hierbei für die Bastler war, diese Masse in die Zwischenräume der Zapfen zu stopfen. Dieses war die Bastler war, diese Masse in die Zwischenräume der Zapfen zu stopfen. Dieses war manchmal eine sehr klebrige Angelegenheit und erforderte etwas Geduld.

Als Abschluss gab es für alle Teilnehmer Tee und Kekse. Als Überraschung bekam jedes Kind eine von der Metzgerei spendierte Wiener.

20 Kinder und wir Helfer hatten einen schönen kreativen Bastelnachmittag im Gemeindehaus.

Alle hergestellten Bastelsachen durften natürlich mit nach Hause genommen werden.

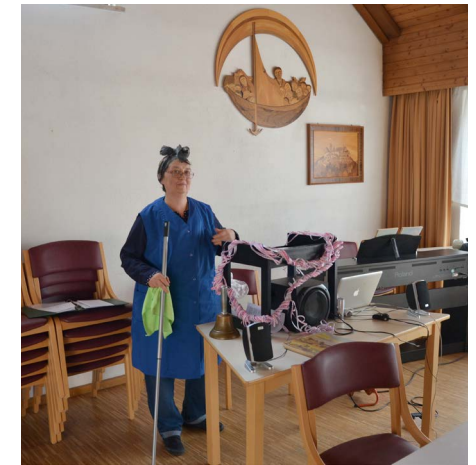
Herzlich bedanken möchten wir uns bei unserer Metzgerei Morgner, die uns das flüssige Fett und die Wiener Würstchen für die Kinder spendierte!

Andrea Becker

Seniorenfasching

Diesmal feierte der Seniorenkreis seine jährliche Faschings-sitzung zum ersten Mal direkt am Faschingsdienstag. Dies ist ein Kollateralgewinn, der wegen der Terminverlegung von Mittwoch auf Dienstag eingetreten ist. Bei Faschingsmusik, Krapfen & Kaffee, sowie einem Gläschen Sekt verging der Nachmittag mit „Büttenreden“ und spaßigen Seniorenwitzen für alle viel zu schnell.

Jens Hirsch



GENESIS 27,28

Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

Monatsspruch JUNI 2023

Das Gemeindehaus

Als Wilfried Beyhl als neuer Pfarrer nach Creidlitz kam, entwickelte sich ein sehr reges Gemeindeleben. Minireff, Jugendkreis, Seniorenkreis, Bastelkreis, Kaminabende, Bibelgespräche und Posaunenchor, sowie Instrumentalgruppen für Kinder brauchten Platz, denn die beengten Räumlichkeiten im Gemeindesaal hinter der Kirche waren zu klein geworden. Und so sollte ein neues Gemeindehaus Abhilfe schaffen. Doch der Kirchenvorstand zögerte wegen der zu erwartenden enormen finanziellen Belastungen für die Gemeinde.

„Auf einer Freizeit mit dem Kirchenvorstand und dessen Angehörigen in Neukirchen am 13./14. April 1977 erweckte Pfr. Beyhl bei den Anwesenden das nötige Vertrauen in die eigene Kraft und in Gottes Hilfe, das Projekt zu wagen.

Für den Neubau wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben.

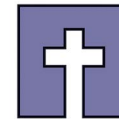
In die engere Wahl kamen zwei Vorschläge: Bau eines Jugendhauses auf der Nordseite der Kirche im Anschluss an den im Erdgeschoss bereits vorhandenen Jugendraum der Kirche. Die Alternative dazu sah den Bau des Jugendhauses zwischen Kirche und dem Pfarrhaus vor.

Der Kirchenvorstand entschied sich für den Entwurf des Architektenbüros Grellmann (2. Alternative).

Die veranschlagten Kosten beliefen sich auf ca. 600.000 DM. Von dieser Summe waren 100.000 DM an Eigenmitteln aufzubringen. Der zuversichtlich gestimmte Kirchenvorstand stellte den Antrag an die Landeskirche, die ihn am 19. März 1979 genehmigte und bezuschusste.“

Jens G. Hirsch

(Text teilweise entnommen aus „Die Jahresschrift 50 Jahre Dr.-Martin-Luther-Kirche“)



KONTAKTE CREIDLITZ

Vertrauensmann: Peter Roschlau ☎ 09561 15005
✉ peter.roschlau@web.de

Mesner: Jens Hirsch ☎ 0160 3797468
✉ jensg.hirsch@gmx.net

Bankverbindung Spenden:

Dr.-Martin-Luther-Kirche Creidlitz
Sparkasse Coburg-Lichtenfels
IBAN DE24 7835 0000 0092 2582 76
BIC BYLADEM1COB

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

Liebt eure Feinde und **betet** für die, die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023

Die Anstalt wird 100!

Drei Jahre nach dem Anschluss Coburgs an den Freistaat Bayern erklärte sich die Diakonissenanstalt Neuendettelsau im Jahr 1923 bereit, das ehemalige Rittergut derer von Brandenstein in Lützelbuch zu übernehmen, das als Landarmenhaus mit der Funktion eines Alten- und Pflegeheims vom Herzogtum Coburg betrieben worden war.

Ab 08.02.1923 führten die Diakonissen die Einrichtung als Alten- und Pflegeheim für alte und gebrechliche Menschen weiter. Am 21.08.1923 wurde es als solches feierlich eingeweiht. In den folgenden Jahren wurde das Alten- und Pflegeheim Lützelbuch, wie es damals hieß (von den Lützelbüchern wurde es gerne kurz als „die Anstalt“ bezeichnet), immer wieder erweitert. 1932 kam das Obere Haus hinzu (Abriss 1994), 1936 wurde die Kapelle ein-

geweiht. Im Jahr 1988 konnte das heutige Pflegeheim (Haus 1) bezogen werden, 1998 der Anbau (Haus 2). Seitdem steht das sog. Haupthaus, also das denkmalgeschützte ehemalige Rittergutsgebäude, leer.

Im Laurentiushaus Lützelbuch wohnen derzeit 87 Bewohnerinnen und Bewohner in vier Pflegebereichen. Sie werden von ca. 75 Mitarbeitenden umsorgt. Betrieben wird das Haus weiterhin vom selben Träger in Neuendettelsau, der aber mittlerweile DIAKONEO heißt.

Bei unserem - seit Corona etwas reduzierterem - Sommerfest am 24. Juni möchten wir Sie herzlich einladen mit uns zusammen das hundertjährige Bestehen des Laurentiushauses Lützelbuch zu feiern. Wir beginnen um 13 Uhr mit einem Festgottesdienst im Zelt.



Rückblicke

Richtig voll war das Gemeindehaus zum **Mitarbeiter-Dank**, den wir endlich wieder machen konnten. Da ging es uns ziemlich gut, mit Essen, Trinken und Geselligkeit. „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“, haben wir gesungen und es war spürbar, dass auch nach Corona in unserem Seidmannsdorfer Kirchenschiff noch eine Mann- und Frauschaft ist. Das Foto unten zeigt die Scheckübergabe an diesem Abend, das Basar-team übergibt seine Erlöse an Brot für die Welt und die Hilfe für Kinder in Tschernobyl.

Eigentlich war die Idee aus der Not heraus entstanden: Um Heizkosten zu sparen, waren wir in den ersten Monaten dieses Jahres mit dem

Gottesdienst im Gemeindehaus, sozusagen als **Winterkirche**. Das war oft sehr lebendig und schön: In dem kleineren Raum fühlt man mehr die Gemeinschaft, hört einander besser, ist einfach intensiver zusammen – und es war schön warm. Auch wenn wir uns jetzt wieder auf unsere festliche Kirche freuen, war das keine schlechte Erfahrung.

Ausflug

Am **19. Juli** gibt es einen Ausflug ins **Turmuhrenmuseum** in Gräfenberg /Forchheim. Wir fahren morgens mit dem Reisebus los, besichtigen, trinken Kaffee und essen ein Abendbrot. Kosten ca. 26 €. Nähere Informationen und Anmeldung bei Anette Weber, Telefon 26761.



Ausblick

Am **23. Juli** feiern wir **Jubiläumskonfirmation** 2023. Achtung: Dieses Jahr werden keine Einladungen mehr verschickt. Wir laden herzlich ein die Konfirmationsjahrgänge 1998 (Silberne Konfirmation); 1973 (Goldene Konfirmation) und 1963 (Diamantene Konfirmation), dazu natürlich die hohen Jahrgänge: 1958, 1953 und weiter in 5-Jahres Schritten.

Bitte helfen Sie mit und geben diese Einladung an Ihre Mitkonfirmanden weiter. Und bitte melden Sie sich im Pfarramt an. Zum Ablauf: 9.00 Uhr ist Treffen im Gemeindehaus; 9.30 Uhr Gottesdienst und anschließend Zusammensein im Gemeindehaus.

Unsere regelmäßigen Gruppen:

Posaunenchor: Mittwochs, 20.00 Uhr nach Vereinbarung.

Kirchenchor: Montags, 18.30 Uhr, im Gemeindehaus.

Seniorenkreis:
Jeden ersten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus, also am 03. Mai, 07. Juni und 05. Juli.

Aus dem Gemeindeleben

Nach einem Arbeitsunfall fällt unser Hausmeister und Friedhofsmitarbeiter, Herr Stier, für mehrere Wochen aus, der Kirchenvorstand bemüht sich um eine Überbrückung und bittet um Verständnis, wenn in dieser Zeit nicht immer alles reibungslos funktioniert.

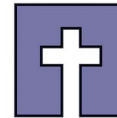
Bitte für zwei besondere Veranstaltungen auf die Pfarreiseiten schauen:

Erstens: Unser **Himmelfahrtsgottesdienst** in Rögen ist ja ein Pfarrgottesdienst (siehe S.13).

Zweitens: Unser **Pfarrefest** am Pfingstmontag – da sind unser Posaunenchor und unser Chor aus Seidmannsdorf mit dabei – und natürlich noch viele andere Gruppen aus der Pfarrei (siehe S.4).

In Seidmannsdorf: **Am 21. Mai** hoffentlich Aufführung des selbst erarbeiteten **Puppentheaters** im Gottesdienst.

Am **30. Juli**, dem Sonntag vor den Ferien, laden wir **um 11.00** Uhr zu einem Freiluftgottesdienst: **Bei der Quitte**, vor unserem Gemeindehaus ein. Unter dem Motto „Summertime“, wollen wir fröhlich und entspannt die Ferienzeit unter Gottes Segen stellen, es wird besondere Musik geben und etwas zu essen...

**KONTAKTE SEIDMANNSDORF**

Vertrauensfrau: Anette Weber ☎ 26761

Kirchenchor: Wolfgang Blümel ☎ 09562 2452

Seniorenkreis: Anette Weber ☎ 26761

Posaunenchor: Siegfried Buhl ☎ 18704

Bankverbindung Spenden:

VR-Bank Coburg

DE56 7836 0000 0006 7004 46

„Nun will der Lenz uns grüßen...“

Pünktlich zum Frühlingsanfang am 20. März versammelten sich etliche sangesfreudige Menschen in der Kennedy-Anlage zum offenen Singen. Alte und neue Lieder mit Gitarrenbegleitung, dazu kleine Texte rund um den Frühling. Wie im Flug war eine Stunde vergangen, und alle waren sich einig: Das machen wir wieder!



Das nächste **offene Singen** findet statt am **Montag, 26. Juni um 15.00 Uhr in der Kennedy-Anlage**. Herzliche Einladung!

Geburtstagskaffee

Einmal im Vierteljahr laden wir alle „Geburtstagskinder“ ab 70 zu einem entspannten Zusammensein in geselliger Runde ein. Wir treffen uns im schönen Gastraum des Hauses der Diakonie in der Ernst-Faber-Straße. Der Bus hält direkt vor der Haustür, aber wir holen Sie auch gerne mit dem Pkw ab. Ein kurzer Anruf im Pfarrbüro genügt.



Nächster Termin am Donnerstag, 13. Juli um 15.00 Uhr.

Das Sonntagsfrühstück im Haus Wilna ist ein Erfolg!

Regelmäßig treffen sich bis zu 15 Personen im Haus WILNA in der Pettenkoflerstraße. Bei frischen Brötchen und duftendem Kaffee tauschen sie die Erlebnisse der vergangenen Zeit aus und genießen das Zusammensein. Nach dem Kaffee folgt eine Andacht, die das Thema des jeweiligen Sonntags im Focus hat. Ein Gesangbuchlied ist durchaus möglich und mit Gebet und Segen geht es in die neue Woche. Herr Büttner sorgt für das leibliche Wohl, Frau Schülke für die Organisation. Eine Anmeldung im Pfarramt ist unbedingt bis zum jeweiligen Freitag erwünscht.



Fahrdienst bei Pfarreigottesdiensten

Am **Himmelfahrtstag, 18. Mai** feiern wir Pfarreigottesdienst im Steinbruch Rögen (siehe Seite 13). Um 9.30 Uhr gibt es eine Mitfahrgelegenheit **vor der ehemaligen Lukaskirche**.

Zum **Pfarrefest am 29. Mai** fahren wir um 13.30 Uhr an gleicher Stelle ab. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Jubiläum

Der Kindergarten St. Lukas Ketschendorf feiert sein 70-jähriges Jubiläum mit einem **Sommerfest am 8. Juli 2023.**

Der Kindergarten in der Neuen Heimat wurde 1951/52 erbaut. Damals entstand das Gebäude mit dem hohen Dach und der Garten war nur halb so groß. Das Haus mit zwei Gruppenräumen bot 50 Kindergartenplätze an. Zu dieser Zeit kamen die Kinder fast ausschließlich aus der Neuen Heimat, der Ketschendorfer Straße und der von-Mayer-Straße, denn der Ketschendorfer und Seidmannsdorfer Hang waren damals noch nicht bebaut. Bald besuchten bis zu 60 Kinder ganztags den Kindergarten. Wegen Platzmangels und langer Wartelisten wurde 1969/70 der erste Anbau, ein Flachbau, erstellt. Er bot Platz für eine weitere Gruppe, so dass jetzt



drei Gruppen im Haus waren. Trotzdem reichte der Platz nicht aus und es wurde mehrere Jahre im Schichtbetrieb gearbeitet. Nach neuen gesetzlichen Auflagen wurden weitere Räume benötigt, die nach langjähriger Planung ausgebaut wurden. So konnte im Frühjahr 1989 der zweite Anbau eingeweiht werden. Im Jahr 1993 – 1995 wurde der Kindergarten renoviert und zum Abschluss die Wiedereinweihung gefeiert.

Heute besuchen 65 bis 70 Kinder, die überwiegend in Ketschendorf wohnen, die drei Gruppen des Kindergartens.



KONTAKTE ST. LUKAS



Vertrauensfrau Petra Heeb,
☎ 0160 - 5397233 ✉ petra.heeb@elkb.de

Kindergarten Leitung: Lorena Rudolph
☎ 10404 ✉ kiga.ketschendorf@elkb.de

Bankverbindung Spenden:
Sparkasse Coburg-Lif. IBAN DE29 7835 0000 0000 3003 43

Datum	Tag	Ort für St. Lukas	Niederfüllbach	Creidlitz	Seidmannsdorf
07.05.2023	Kantate		10.00 Jubelkonfirmation Roßteuscher	9:30 mit Abendmahl Rosenmeyer	19.00 Teamgottesdienst
14.05.2023	Rogate		10.00 Koch	19.00 Rosenmeyer	9.30 mit Abendmahl Herzer
17.05.2023	Mittwoch	19.00 Friedensgebet im Ernst-Faber-Haus Roßteuscher			
18.05.2023	Christi Himmelfahrt				10.00 Pfarreigottesdienst im Steinbruch Rögen Herzer mit Konfis
21.05.2023	Exaudi	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna Roßteuscher	18.00 Rosenmeyer	9.30 Rosenmeyer	9.30 Herzer
28.05.2023	Pfingstsonntag		10.00 mit Abendmahl Roßteuscher	9.30 Heeb	9.30 Herzer
29.05.2023	Pfingstmontag	14.00 Andacht zum Pfarrefest im Schlosspark Niederfüllbach Gottesdienstteam			
04.06.2023	Trinitatis		10.00 Roßteuscher	9.30 Metschke	19.00 Roßteuscher
11.06.2023	1. So. n. Trin.	19.00 Teamgottesdienst mit Friedensschoppen in Creidlitz			
18.06.2023	2. So. n. Trin.	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna Schülke	10.00 Rosenmeyer	9.30 Thorwart	9.30 mit Abendmahl Herzer
24.06.2023	Samstag	Johannisfest in der Kennedyanlage			
25.06.2023	3. So. n. Trin.		18.00 Schülke		
02.07.2023	4. So. n. Trin.	10.00 Gottesdienst Sportplatz SVK mit Konfis	10.00 Krauß	9.30 mit Abendmahl Roßteuscher	19.00 Thorwart
09.07.2023	5. So. n. Trin.		10.00 mit Abendmahl Roßteuscher	17.00 Kirchturmfest Rosenmeyer	9.30 Thorwart
16.07.2023	6. So. n. Trin.	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna Roßteuscher	10.00 Metschke	9.30 Rosenmeyer	9.30 mit Abendmahl Herzer
23.07.2023	7. So. n. Trin.		10.00 Schultheiß	19.00 Rosenmeyer	9.30 Jubelkonfirmation Herzer
30.07.2023	8. So. n. Trin.		18.00 Teamgottesd. Frieden	9.30 Krauß	11.00 Herzer
06.08.2023	9. So. n. Trin.	10.00 Pfarreigottesdienst im Ketschendorfer Park			
13.08.2023	10. So. n. Trin.	10.00 Pfarreigottesdienst im Ketschendorfer Park			
20.08.2023	11. So. n. Trin.	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna	20.00 Pfarreigottesdienst im Ketschendorfer Park		
27.08.2023	12. So. n. Trin.	15.00 Pfarreigottesdienst im Ketschendorfer Park			

Die Kapelle im **Klinikum** ist wieder für Besucher von außen geöffnet. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten, jeden Sonntag um 10.45 Uhr

Pfarrer

Rolf Roßteuscher, ☎ 09565 - 921010
✉ rolf.rossteuscher@elkb.de

Alexander Rosenmeyer,
☎ 0176-50193192
✉ alexander.rosenmeyer@elkb.de

Michael Herzer,
☎ 29032 ✉ michael.herzer@elkb.de

Diakonin

Nicole Koch,
☎ 0175-7050351 ✉ nicole.koch@elkb.de

Klinikseelsorge

Pfarrerin Susanne Thorwart, ☎ 225220
✉ susanne.thorwart@regiomed-kliniken.de

Pfarrreibüro der Pfarrei Coburg Süd

🏠 Florianweg 9, 96450 Coburg
☎ 09561-29709 ✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

Sekretärinnen:

Christiane Rosenmeyer-Thiemann, Christine Welsch, Tanja Strauch

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 11.00 – 12.00 Uhr

Creidlitz

🏠 Florianweg 9, 96450 Coburg
☎ 09561-29709
✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

St. Lukas

🏠 Florianweg 9, 96450 Coburg
☎ 09561-29709
✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

Niederfüllbach

🏠 Neuer Weg 6, 96489 Niederfüllbach
☎ 09565-921010
☎ 09565-921011
✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

**Außensprechstunde in
Niederfüllbach**

Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

Seidmannsdorf

🏠 Seidmannsdorfer Str. 277,
96450 Coburg
☎ 09561-29032
✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

**Außensprechstunde in
Seidmannsdorf**

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr